



WELLNESS IM DACHGESCHOSS

Fotos: Stefan Schilling

Neugestaltung der obersten Etage mit Integration eines großzügigen Badezimmers

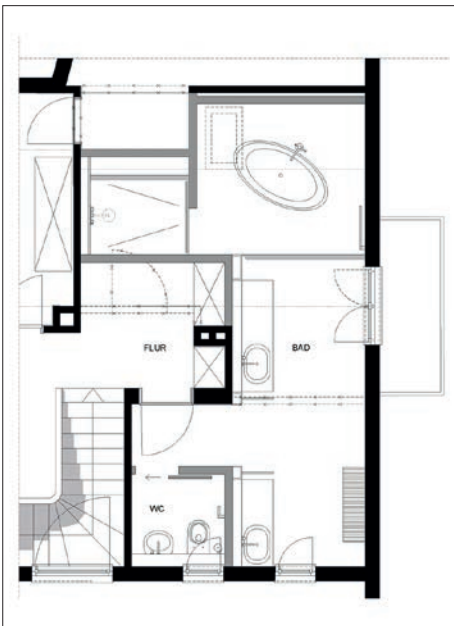
Sind die Kinder aus dem Haus, stehen viele vor der Frage: Was tun mit dem freigewordenen Platz? Den leeren Räumen? Auch die Eigentümer dieses Hauses beschäftigten sich mit dem Thema und beschlossen angesichts des in die Jahre gekommenen Bades, gleich zwei Fliegen mit einer Klappe zu schlagen. So sollte das komplette, nun frei gewordene Dachgeschoss völlig neugestaltet und um ein modernes, großzügiges, zeitgemäßes und komfortables Badezimmer bereichert werden.

Eine zwingende Vorgabe, die es vom beauftragten Architekturbüro Oxen zu berücksichtigen galt, lag in der Anpassung der bestehenden Ver- und Entsorgungsstränge, sprich der Zu- und Abwasserleitungen. Das ursprüngliche Badezimmer wurde um ein Zimmer erweitert, Wände durchbrochen und neue einzogen. Auf diese Weise ließ sich der alltägliche Hygienebereich zu einem kleinen Wellnessbereich erweitern. Um die Entwässerung und Zuleitung für Warm- und Kaltwasser über die Bestandsleitungen zu lösen, integrierte der Architekt im Badezimmer ein großes Podest. Auf diesem ruht nicht nur die



großzügige, freistehende Badewanne, auch der angrenzende Duschbereich ist darauf untergebracht. Ein Kniff, der einen weiteren Vorteil mit

sich bringt. Schließlich ist dadurch zugleich eine eigene Zone für die unterschiedlichsten Anforderungen entstanden. „Die Bauherren wünschten



sich, dass die gesamte Gestaltung der Räumlichkeiten Zeitlosigkeit und Ruhe ausstrahlt“, erinnert sich Oxen und ergänzt, dass diese Stimmung durch die gezielte Lichtinszenierung zusätzlich unterstrichen wird.

Im gesamten Badezimmer dominieren helle Töne. Einzig der schwarze Marmor (Naturstein: Stone grey 2 cm, poliert) wurde auf den Rückseiten der wasserführenden Wände – hinter den Waschtischen, hinter dem WC und im großzügi-

gen Duschbereich unter anderem auch als unterleuchtete Sitzbank – dem Weiß als spannender Kontrast entgegengesetzt. Das klare Design der Badewanne sowie das der Waschtische, beides Modelle aus dem Hause Boffi Köln, unterstreicht die gestalterische Grundhaltung. Ebenso wie die zeitlosen Armaturen von Vola.

Für jede Menge optische Ruhe sorgt auch der fugenlose Boden, der das gesamte Bad durchzieht und dabei auch den Duschboden und die

Wände nicht außen vorlässt. Textile Accessoires wie farblich abgestimmte Vorhänge verwandeln die sonst eher einfach wirkenden Dachräume in eine kleine Wellnessoase und einen Ort, der am Abend zur erholsamen Entspannung einlädt. (Beteiligte Gewerke siehe S. 80)

www.oxen.de